



**KOLLOQUIUM: FORUM JÜDISCHE PFADE -
100 JAHRE JÜDISCHE DENKER**

**WIENER GESPRÄCHE ZU FRAGEN DER ZEIT
MITTWOCH, 01. JULI 2009**

**Veranstaltungsort: Interdisziplinäres Forschungszentrum Sozialwissenschaften
Schottenfeldgasse 69/1, 1070 Wien (T: 524 1393 101)**

14 – 18Uhr bei freiem Eintritt

mit Kaffeepause und anschliessend Erfrischungen

**Veranstalter: Hermann-Cohen-Akademie für Religion, Wissenschaft und Kultur in
Kooperation mit der ICCR-Foundation – gemeinnützige Privatstiftung,
und der freundlichen Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien**



**Hermann-Cohen-Akademie
für Religion, Wissenschaft und Kunst**

KOLLOQUIUM

KONZEPTION: PROF. DR. EVELINE GOODMAN-THAU, JERUSALEM/KASSEL

Im Rahmen der Vorlesungen am Institut für Philosophie der Universität Wien, über die Politischen Strömungen des 21. Jahrhunderts, wollen wir uns in diesem Colloquium, im Spannungsfeld von Geschichte, Vernunft und Moral, mit den kulturkritischen Ansätzen von Hannah Arendt, Theodor W. Adorno, wie auch mit dem Einfluss von Friedrich Nietzsche auf die Jüdischen Denker der Moderne beschäftigen und Ihre Relevanz für weitere Themen zwischen Tradition und Moderne diskutieren.

PROGRAMM

Eveline Goodman-Thau zur Einführung

„Sinn und Unsinn der Geschichte: Kulturkritik zwischen Vernunft und Moral“

Hans Dieter Klein

"Christlicher Antijudaismus"

Klaus Dethloff

"Geschichte und Messianismus: Beschleunigen, Aufhalten, Idealisieren"

Martin Huth

"Moral bzw. Kritik am Moralismus im Anschluss an Bernhard Waldenfels - das Konzept der Responsivität"

Stephan Steiner

"Ein säkulares Zeitalter? Nietzsche-Rezeption und Genese der theologisch-politischen Problematik beim jungen Leo Strauss"